



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung. Das IASS forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Problemverständnisse und Lösungsoptionen entwickelt das IASS in Kooperationen zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Der Forschungsansatz ist transformativ, transdisziplinär und ko-kreativ. Weitere Informationen unter <https://www.iass-potsdam.de/de>.

Das IASS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

wissenschaftliche/n Projektleiter/in (m/w)

Kennziffer: SWL 2020-01

Der*die erfolgreiche Bewerber*in arbeitet im Projektteam **„Sozialer Strukturwandel und responsive Politikberatung in der Lausitz“** unter der Leitung der wissenschaftlichen Direktorin Prof. Dr. Patrizia Nanz. Das BMBF-finanzierte Forschungs- und Politikberatungsprojekt untersucht die soziale Strukturodynamik, die den Kohleausstieg regional und überregional charakterisiert und macht Vorschläge dazu, wie Kooperationsprozesse einen demokratisch gestalteten Strukturwandel ermöglichen können. Die Forschungsarbeiten sind eng verzahnt mit einem Politikberatungsprozess, der die Landesregierungen Brandenburg und Sachsen sowie regionale Akteure adressiert.

Gesucht wird zum 1.1.2021 ein/e wissenschaftliche/r Projektleiter/in mit starker Konzeptions- und Umsetzungskompetenz. Der Fokus Ihrer Arbeit liegt auf der Leitung einer Forschungsgruppe, die in der Konzeption, Erprobung, Durchführung und Analyse von Interaktionsformaten in der Region sowie in der Transformationsforschung im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz tätig ist. Diese Aufgabe beinhaltet auch Publikationen für eine wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit.

Aufgabengebiet:

- Leitung des Forschungsprozesses mit Schwerpunkt auf wissenschaftliche Koordinierung, in Zusammenarbeit mit der Ko-Leitung Politikberatung
- Koordination und Konzeption eines gesellschaftlich-relevanten Politikberatungsansatzes
- Koordination der Teamaktivitäten (6 MitarbeiterInnen) und Umsetzung der Forschungsagenda in Zusammenarbeit mit der Ko-Leitung Politikberatung
- Mitwirkung bei den Forschungsaktivitäten
- Verantwortung für die Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichte für die Fördermittelgeber; Budgetverantwortung und Qualitätssicherung im Rahmen des Projektmanagements
- AnsprechpartnerIn für Belange der institutsinternen Verwaltung sowie für externe Partner und die Außendarstellung der Projektarbeit

Einstellungsvoraussetzungen:

- Promotion in Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft oder Soziologie
- Sehr gute Methodenkenntnisse im Bereich empirischer Sozialforschung und Co-Creation
- Sehr gute Kenntnisse von einem oder mehreren der folgenden Fachbereiche: Demokratieforschung, transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Wirtschaftsforschung
- Erfahrung mit transdisziplinären Ansätzen und vertrauter Umgang mit der Vielfalt der (wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen) Rollen



- verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse

Anforderungen:

- Sie haben ein Hochschulstudium vorzugsweise mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften
- (Soziologie, Politik-, Verwaltungs-, Wirtschaftswissenschaft) abgeschlossen; Promotion ist Voraussetzung
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung im Forschungs- und Projektplanung
- Sie haben einschlägige Forschungserfahrung in Strukturwandelkontexten (vorzugsweise Lausitz) und sind bereit und interessiert, in die Region Lausitz zu reisen
- Sie können strategisch denken und handeln
- Sie verfügen über herausragende mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten
- Sie sind kooperativ und haben die Fähigkeit, sowohl mit dem Team und selbstorganisiert zu arbeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine Position in **Teilzeit (50%)**. Die Vergütung erfolgt nach **E 14 TVöD (Bund)**. Die Position ist zum **01.01.2021** zu besetzen und bis zum **30.06.2021** befristet. Der Dienstsitz ist Potsdam.

Das IASS strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir sind zudem bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich mit einem einseitigen Motivationsschreiben, einem Anhang mit den üblichen Unterlagen sowie zwei Arbeitsproben. Ihre vollständige **Bewerbung** senden Sie bitte **bis zum 25.10.2020** unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Frau Frauke Haupenthal Frauke.Haupenthal@iass-potsdam.de zusammengefasst in *einer* PDF-Datei mit max. 5 MB). Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind.

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen **Johannes Staemmler** gerne zur Verfügung (Tel.: +49 331 28822 - 390).

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein. Nach max. sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Soweit wir aufgrund Ihres Bewerbungsprofils an einer hierüber hinaus dauernden Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten interessiert sind, werden wir Sie hierüber informieren und Ihre Einwilligung einholen. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO_Bewerbungsunterlagen.pdf

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit fernmündlicher Vorstellungsgesprächen (Skype) besteht prinzipiell.